

FORUM GEMEINSAM GEGEN DAS ZWISCHENLAGER und für eine verantwortbare Energiepolitik

Büro: Bund Naturschutz, Kreisgruppe Dillingen, Gf. Heinz Gundelfinger, Oertelstr. 7, 89407 Dillingen

Satzung des Vereins

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen „FORUM Gemeinsam gegen das Zwischenlager und für eine verantwortbare Energiepolitik“. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Dann soll der Name lauten: „**FORUM e.V. Gemeinsam gegen das Zwischenlager und für eine verantwortbare Energiepolitik**“.
- (2) Sitz des Vereins ist Dillingen.
- (3) Das Geschäftsjahr des Vereins beginnt am 1.1. und endet am 31.12 des jeweiligen Jahres.

§ 2 Zweck des Vereins

- (1) Der Verein tritt für den Schutz unserer Gesundheit, unserer Umwelt und unseres Eigentums ein.
- (2) Aufgerüttelt durch die ungeheuren Gefahren, die vom beantragten Bau eines Atommüll-Lagers für über hunderttausend Jahre tödlich strahlende abgebrannte Brennelemente ausgehen, will der Verein besonders in Schwaben die Arbeit für die Wende zu einer verantwortbaren Energiewirtschaft und gegen den Bau eines Atommüll-Lagers voranbringen.
- (3) Der Vereinszweck wird insbesondere erreicht durch: Öffentlichkeitsarbeit und politische Einflussnahme. Darüber hinaus wird der Verein mit Bildungsarbeit und Vorzeigeprojekten demonstrieren, wie eine atomenergiefreie Energiewirtschaft aussieht, die die Lebensgrundlagen für unsere Nachkommen nicht vernichtet. Erforderliche Rechtsmittel zur Wahrung unserer Gesundheits-, Umwelt- und Eigentumsrechte können vom Verein unterstützt werden.
- (4) Der Verein fördert die vorhandenen Arbeitskreise und das offene Aktiventreff der sich gegen das beantragte Zwischenlager Wehrenden. Der Arbeitsstil ist in einem Papier „Wie wir im FORUM arbeiten wollen“ beschrieben. Dieses immer aktuell zu vereinbarende Papier soll neuen Mitglieder ausgehändigt werden.
- (5) Der Verein ist überparteilich.

§ 3 Gemeinnützigkeit

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (2) Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Vereinsmitteln.
- (3) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Aufwandsersatzungen begünstigt werden. Etwaige Vergütungen für geleistete Arbeit müssen vom Vorstand beschlossen werden.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied kann jede natürliche und jede juristische Person werden, die sich für die Erreichung der unter § 2 genannten Vereinszwecke einsetzen will und diese Satzung anerkennt.
- (2) Der Antrag zur Aufnahme in den Verein ist schriftlich beim Vorstand einzureichen. Über diesen Antrag entscheidet der Vorstand. Bei einer Ablehnung kann der Antragssteller verlangen, dass darüber auf der nächsten Mitgliederversammlung abgestimmt wird. Eine Ablehnung bedarf keiner Begründung.
- (3) Die Mitgliedschaft endet durch:
 - a. Austritt
 - b. Streichung von der Mitgliederliste
 - c. Ausschluss
 - d. Tod; bzw. Auflösung der beigetretenen juristischen Person.
- (4) Ein Austritt ist zum Ende des laufenden Geschäftsjahrs möglich.
- (5) Die Streichung von der Mitgliederliste kann durch den Vorstand erfolgen, wenn das betroffene Mitglied mit der Bezahlung von zwei Jahresbeiträgen im Rückstand ist.
- (6) Der Ausschluss kann geschehen, wenn das Mitglied die Bestimmungen der Satzung erheblich verletzt oder den Interessen des Vereins massiv schadet. Über den Ausschluss, der mit sofortiger Wirkung erfolgt, entscheidet der Vorstand mit Zweidrittelmehrheit. Vor der Entscheidung ist dem Mitglied mit einer Frist

von zwei Wochen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Ausschluss darf nicht im Umlaufverfahren beschlossen werden. Bei einem Ausschluss kann das betroffene Mitglied verlangen, dass darüber auf der nächsten Mitgliederversammlung erneut abgestimmt wird.

- (7) Mit Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedschaftsverhältnis. Unbeschadet bleiben die Ansprüche des Vereins auf rückständige Beiträge. Bezahlte Beiträge oder Spenden werden nicht zurückerstattet.

§ 5 Beitrag

- (1) Die Mitglieder zahlen einen von der Mitgliederversammlung beschlossenen jährlichen Beitrag. Dieser wird zu Beginn des Geschäftsjahres oder bei Eintritt fällig. Bei der Vereinsgründung im Jahre 2002 beträgt der Mitgliedsbeitrag fünfzehn Euro und für Nichtverdienende zehn Euro.
- (2) Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung befreit.

§ 6 Organe des Vereins

- (1) Die Organe des Vereins sind:
- a. die Mitgliederversammlung
 - b. der Vorstand
 - c. die Revisoren
 - d. der Beirat
- (2) Alle wählbaren Organe des Vereins (*b bis d*) können konstruktiv, d.h. durch Wahl neuer Personen, abgesetzt werden.

§ 7 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das höchste Beschlussorgan des Vereins und findet mindestens einmal pro Jahr statt. Stimmrecht haben alle Vereinsmitglieder.
- (2) Die Mitgliederversammlung ist zuständig für:

- a. Diskussion und Beschlussfassung zur grundsätzlichen Arbeit des Vereins
 - b. Entlastung und Wahl des Vorstandes
 - c. Wahl der Beiräte
 - d. Bestellung von Ehrenmitgliedern
 - e. Wahl der Kassenprüfer
 - f. Beschlussfassung über die Vereinssatzung
 - g. Festlegung des Mitgliedsbeitrags
 - h. Auflösung des Vereins
- (3) Der Vorstand beruft die Mitgliederversammlung (MV) ein. Wenn wenigstens ein Drittel der Vereinsmitglieder es schriftlich beim Vorstand beantragen, muß eine MV einberufen werden. Die Einladung zu einer MV muß spätestens 14 Tage vor dem Termin der MV abgesendet werden und soll eine vorläufige Tagesordnung enthalten. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung kann die Ladungsfrist auf acht Tage verkürzt werden. Die Einladung gilt als zugegangen, wenn sie an die letzte bekannte Adresse gesandt wird. Einladungen können auch per E-Mail oder Fax erfolgen. Ab 400 Mitglieder ist auch eine Einladung über die regionale Presse zulässig.
- (4) Die MV ist beschlussfähig, wenn frist- und ordnungsgemäß geladen wurde. Beschlüsse werden mit Mehrheit der anwesenden und gültig abstimmenden Mitglieder gefasst. Für besondere Beschlüsse können andere Mehrheitserfordernisse in der Satzung festgelegt werden.
- (5) Der Vorstand eröffnet, leitet und schließt die Mitgliederversammlung.
- (6) Der Vorstand sorgt für ein Protokoll der MV. Dieses muß enthalten: Tag und Ort der Versammlung, Name der anwesenden Mitglieder, Tagesordnung und Themen, Ergebnisse der Abstimmungen und Wahlen und den Wortlaut der Beschlüsse. Das Protokoll ist von zwei Mitgliedern des Vorstandes zu unterzeichnen.
- (7) Eine Änderung der Satzung, des Vereinszwecks oder eine Wahl kann nur erfolgen, wenn dies in der vorläufigen Tagesordnung angekündigt worden ist.

§ 8 Vorstand

- (1) Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Er berichtet in der Mitgliederversammlung über seine Arbeit. Hierzu erfolgt eine Aussprache.
- (2) Der Vorstand wird von der MV für zwei Jahre gewählt. Er bleibt auch nach Ablauf seiner Amtsperiode bis zur Neuwahl des Vorstandes im Amt. Vorstand im

Sinne des § 26 BGB sind drei gleichberechtigte Vorsitzende. Ergänzt wird dieser Vorstand mit einer Schriftführer/in, einer Finanzverwalter/in und fünf Beisitzer/innen.

- (3) Je zwei der Vorstandsmitglieder im Sinne des § 26 BGB vertreten den Verein nach außen.
- (4) Der Vorstand fasst Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Beschlüsse können auch im Umlaufverfahren herbeigeführt werden.

§ 9 Beirat

Von der Mitgliederversammlung können Beiräte gewählt werden. Diese beraten den Vorstand und die Mitglieder des Vereins. Sie werden für vier Jahre gewählt.

§ 10 Kassenprüfer/innen

Zur Prüfung der Einnahmen, Ausgaben und anderer finanzwirksamer Vorgänge des Vereins werden von der Mitgliederversammlung zwei Kassenprüfer/innen für jeweils zwei Jahre gewählt. Diese Personen erstatten der jährlichen Mitgliederversammlung einen Bericht.

§ 11 Satzungsänderungen

Die Satzung kann durch Beschlüsse der Mitgliederversammlung geändert werden, wenn wenigstens zwei Drittel der anwesenden und gültig abstimmenden Mitglieder dem Änderungsantrag zustimmen. Für eine Änderung des Vereinszwecks ist eine Zustimmung von wenigstens der Hälfte aller Vereinsmitglieder oder von wenigstens zwei Drittel aller anwesenden und gültig abstimmenden Mitglieder, wenn diese zwei Drittel mehr als 30 Personen ausmachen, erforderlich.

§ 12 Auflösung

- (1) Wenn die unter § 2 dieser Satzung genannten Zwecke des Vereins erfüllt sind, soll der Verein aufgelöst werden. Bei Auflösung des Vereins wird das Vereinsvermögen mit Beschluss der Mitgliederversammlung oder des Vorstandes gemeinnützigen Zwecken zugeführt. Diese sollen mit dem Zweck des FORUM e.V. verwandt sein. Kommt keine Beschlussfassung hierüber zustande, wird das

Vereinsvermögen an den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) übertragen.

- (2) Die Auflösung des Vereins erfordert, daß der Antrag hierzu in der Einladung zur Mitgliederversammlung ausdrücklich dargestellt ist und wenigstens drei Viertel der anwesenden und gültig abstimmenden Mitglieder der Auflösung zustimmen.

§ 13 Inkrafttreten

Vorstehende Satzung wurde von der Gründungsversammlung am 21. März 2002 in Aislingen beschlossen.